

INSERAT

www.kinochur.ch

Samstag, 16.07.2016

KINO APOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34**Ice Age: Kollision voraus!** - Scrat stösst bei seiner endlosen Jagd nach der unerreichbaren Nuss in neue Dimensionen vor.

15.15 3D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Independence Day: Wiederkehr - Das nächste epische Kapitel entführt die Zuschauer in eine globale Katastrofe von unvorstellbarem Ausmass.

17.30 2D Deutsch ab 12 empf 14 J.

20.00, 22.30 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32**Independence Day: Wiederkehr** - Das nächste epische Kapitel entführt die Zuschauer in eine globale Katastrofe von unvorstellbarem Ausmass.

15.00 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Central Intelligence - Bei einem Klassentreffen verwickelt CIA Agent Bob seinen ehemaligen Schulkollegen in ein Spionage-Abenteuer. Mit Dwayne Johnson und Kevin Hart.

15.15 Deutsch ab 12 J.

Mullewapp - Eine schöne Schweinerei - Ein Wildschwein will Waldemar seinen Geburtstagskuchen abholen - aber es hat nicht mit den drei Freunden gerechnet!

15.45 Deutsch ab 6 J.

Ice Age: Kollision voraus! - Scrat stösst bei seiner endlosen Jagd nach der unerreichbaren Nuss in neue Dimensionen vor.

17.30 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

19.45 3D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Me Before You - Ein ganzes halbes Jahr - Unverhofft kommt oft - das gilt auch und vor allem für die Liebe. Lou arbeitet als Pflegerin des reichen Rollstuhlfahrers Wil.

17.30, 20.00 Deutsch ab 12 J.

L'Etudiante et Monsieur Henri - Weil seine Gesundheit nicht mehr die beste ist, vermietet Monsieur Henri ein Zimmer an eine junge Studentin und richtet damit in seiner Familie ein regelrechtes Chaos an.

18.00 Deutsch ab 12 J.

La Vache - Der Bauer Fatah macht sich mit seiner Kuh Jacqueline auf den Weg zur Landwirtschaftsmesse nach Paris. Ein humorvolles Roadmovie quer durch Frankreich.

20.15 F/d ab 6 empf 10 J.

The Conjuring 2 - Lorraine und Ed Warren müssen eine Frau unterstützen, die in ihrem Haus von heimtückischen Geistern geplagt wird.

22.00 Deutsch ab 16 J.

A Bigger Splash - Der Überraschungsbesuch eines ehemaligen Geliebten und seiner Tochter verdunkelt die Feiernden der Rock-Sängerin Marianne.

22.30 Deutsch ab 16 J.

Our Kind Of Traitor - Verräter wie wir - Ein britisches Paar macht im Urlaub die Bekanntschaft des russischen Geldwäschers Dima, welcher sie um Hilfe bittet. Verfilmung des Bestsellers von John Le Carré.

22.30 Deutsch ab 16 J.

kinochur
OPENAIR
AMTHEATERWEG

23. Juni – 13. August 2016

Ice Age: Kollision voraus! - Scrat stösst bei seiner endlosen Jagd nach der unerreichbaren Nuss in neue Dimensionen vor.

21.30 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Sonntag, 10.07.2016

KINO APOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34**Ice Age: Kollision voraus!** - Scrat stösst bei seiner endlosen Jagd nach der unerreichbaren Nuss in neue Dimensionen vor.

14.00, 18.45 3D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Independence Day: Wiederkehr - Das nächste epische Kapitel entführt die Zuschauer in eine globale Katastrofe von unvorstellbarem Ausmass.

16.15 2D Deutsch ab 12 empf 14 J.

21.00 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32**Independence Day: Wiederkehr** - Das nächste epische Kapitel entführt die Zuschauer in eine globale Katastrofe von unvorstellbarem Ausmass.

13.45 3D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Angry Birds - Der Film - Der Animationsspass nach dem gleichnamigen erfolgreichen Game.

13.45 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Mullewapp - Eine schöne Schweinerei - Ein Wildschwein will Waldemar seinen Geburtstagskuchen abholen - aber es hat nicht mit den drei Freunden gerechnet!

14.00 Deutsch ab 6 J.

Zen For Nothing - Eine junge Frau macht sich auf den Weg, um von Herbst bis Frühjahr einzutauchen in das Abenteuer klösterlichen Lebens.

16.00 OV/d/f ab 6 empf 10 J.

Ice Age: Kollision voraus! - Scrat stösst bei seiner endlosen Jagd nach der unerreichbaren Nuss in neue Dimensionen vor.

16.15 2D Deutsch ab 6 empf 8 J.

21.00 3D Deutsch ab 6 empf 8 J.

Tomorrow - Demain - Dokumentation über Alternativen zum Zusammenbruch der Zivilisation im Jahre 2100.

18.15 D/OV/d ab 12 J.

Me Before You - Ein ganzes halbes Jahr - Unverhofft kommt oft - das gilt auch und vor allem für die Liebe. Lou arbeitet als Pflegerin des reichen Rollstuhlfahrers Wil.

18.30 Deutsch F/d ab 6 empf 10 J.

20.45 E/d/f ab 12 J.

La Vache - Der Bauer Fatah macht sich mit seiner Kuh Jacqueline auf den Weg zur Landwirtschaftsmesse nach Paris. Ein humorvolles Roadmovie quer durch Frankreich.

18.30 F/d ab 6 empf 10 J.

Our Kind Of Traitor - Verräter wie wir - Ein britisches Paar macht im Urlaub die Bekanntschaft des russischen Geldwäschers Dima, welcher sie um Hilfe bittet. Verfilmung des Bestsellers von John Le Carré.

20.45 Deutsch ab 16 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beginnen sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Ferien(s)pass macht 445 Kinder glücklich

Der Churer Ferien(s)pass 2016 ist bereits wieder Geschichte. Gestern fanden die letzten Kurse statt, die sich grosser Beliebtheit erfreuten: **30 Kinder mehr** als letztes Jahr haben teilgenommen.

► PRISKA PLANK

A

Auch im Jahr 2016 gab es ihn wieder – den Churer Ferien(s)pass für die Kinder aus Chur, Maladers, Passugg-Araschgen, Praden, Tschiertschen und Haldenstein. «Dieses Jahr bereits zum 34. Mal», sagt die Churer Ferien(s)pass-Hauptverantwortliche Susanna Kaiser. In der Zeit vom 4. bis 16. Juli hätten 445 Kindern (vom Kindergarten bis zur 6. Klasse) die Möglichkeit genutzt, in den rund 80 unterschiedlichen Kursen Spannendes zu entdecken und Neues auszuprobieren. Manche Kurse seien gleich mehrmals durchgeführt worden, sodass es insgesamt rund 140 Ausführungen gegeben habe, führt Kaiser aus.

Grosse Bandbreite an Angeboten

Von A wie Alphornworkshop bis Z wie Zug-um-Zug-Spiel reichte die weit gefächerte Palette an Angeboten, sodass jedes Kind etwas Interessantes für sich finden konnte. «Es gibt immer wieder neue Kurse, die dazu kommen», erzählt Kaiser. Grossen Anklang fanden dieses Jahr vor allem die Aktivitäten mit Tieren, von denen manche bereits wenige Stunden nach Anmeldestart ausgebucht waren. Aber auch Sportarten wie Klettern, Bogenschiessen, Tischtennis oder Volleyball waren gefragt und die Plätze schnell vergeben. «Was nach wie vor auf grosses Interesse stösst, ist der Kurs 'Zirkustag'», sagt Kaiser. Am Zirkustag, der dieses Jahr dreimal stattgefunden hat, werden einen ganzen Tag lang verschiedene Zirkuskünste geübt



Was ist die **beste Klettertechnik**, und **wo sind meine Grenzen**? Das kann beim Ferien(s)pass-Kurs Indoorklettern erfahren werden. (FOTO OLIVIA ITEM)

und danach den Eltern in einer inszenierten Vorstellung vorgeführt.

Im neuen Kletterzentrum Ap'n Daun an der Pulvermühlestrasse wurde gekraxelt, gebouldert und geklettert – verschiedene Routen hoch – so hoch und schwierig, wie jedes Kind wollte. So konnten sie spüren, was Klettern eigentlich bedeutet: Verantwortung übernehmen, Vertrauen schenken, Ziele setzen und persönliche Grenzen kennenzulernen. Üblicherweise wird der Kletternde von seinem Kletterpartner mit einem Seil gegen Absturz gesichert. Diese Aufgabe übernahmen am Kurs Eltern, die so mithalfen, die Kinder zu sichern. Sechsmal wurde der Kurs durchgeführt, wobei verschiedene Altersgruppen geübt

bildet wurden. Bei drei Kursen kamen Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse zum Zug, bei den anderen drei Kursen Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse.

Positive Resonanz

Im Bereich Tiere konnten die Ferien(s)pass-Kinder einem Nachmittag lang unter anderem dem Wolf, Luchs und Bär auf die Spur kommen. Auf spielerische Art lernten sie Lebensweise und Verhalten der Grossraubtiere kennen. Laut Susanna Kaiser ist das Interesse auch am Sammeln von Heilpflanzen immer sehr gross. Die essbaren Wildkräuter werden in ein Schlangenbrot verarbeitet, das anschliessend über dem Feuer gebacken wird. Mit den

Heilpflanzen wird eine Salbe zubereitet, die dann mit nach Hause genommen werden kann.

Nach monatelangen, administrativen Tätigkeiten kann Kaiser die Früchte ihrer Arbeit ernten: strahlende Kindergesichter, denen sofort einfällt, was ihnen am besten gefallen hat, und die natürlich finden, dass die «Zeit viel zu kurz gewesen ist». Eltern schätzen «die gewaltige Organisation, die dahintersteckt» und auch, dass Kinder über gemeinsame Interessen neue Freunde finden, wie Kaiser sagt. Die Kursleiter selbst zeigen sich erfreut über das grosse Interesse und die Begeisterungsfähigkeit der Kinder. Sie haben sich mit grossem Einsatz ehrenamtlich zur Verfügung gestellt.

DIE SCHÄTZE DES BÜNDNER STAATSARCHIVS (X)

Der konservative Putsch von 1814

Oftmals finden markanteste geschichtliche Ereignisse kaum den Weg in die offiziellen Akten, wenn sie nicht in die Konzepte der Obrigkeit passen. Das gilt auch für den konservativen Umsturzversuch in Graubünden vom 4. Januar 1814. Die grossen Ereignisse im Gefolge der Französischen Revolution hatten in Graubünden nämlich nicht nur bei der Bündner Adelsherrschaft, sondern auch in breiten, altesgesinnten Bevölkerungskreisen tief greifende Ablehnung hervorgerufen: Der Einmarsch der französischen Revolutionsheere, der Verlust der staatlichen Unabhängigkeit und der Untertanenlande im Süden, die Bildung des Kantons durch die Mediatisierung Napoleons, der Beitritt zur liberaler gesinnten Eidgenossenschaft, die drohende Abschaffung der drei Bünde, die Einführung einer ständigen Regierung anstelle der alten Bundeshaupterversammlung und des Grossen Rates anstelle der alten «Pundstage» – all dies war von vielen Bündnern wenig goutiert worden.

300 bewaffnete Bauern

Besonders die dominierende Familie von Salis wollte sich mit ihrer Zurückdrängung und der Einbusse vieler Güter und Palazzi im Veltlin nicht abfinden. Als dann der als Nachfolger der Revolution ebenfalls verhasste Napoleon im Oktober 1813 nach seinem schmählichen Rückzug aus Russland auch noch die entscheidende Völkerschlacht

von Leipzig verlor, wagten einige der konservativen Bündner am 4. Januar 1814 den Umsturzversuch. Am frühen Morgen dieses Tages zogen über 300 bewaffnete Bauern aus Ober- und Untervaz, Ems und Disentis unter der Führung von Baron Heinrich von Salis-Zizers durch das Churer Obertor gegen das Rathaus, voran ein Major Camichel aus Brigels in voller österreichischer Uniform und eifrig trommelnde Tambouren. Ohne Widerstand gelangten sie in die Rathaushalle im ersten Stock. Der Grosses Rat aber, der jetzt im Churer Rathaus statt wie üblich im Grauen Haus tagte, hatte von ihrem Nahen gehört und sich ängstlich in seinem Sitzungssaal eingeschlossen. Drogend pol-

terten deshalb die «Putschisten» an die verschlossenen Türen zum Sitzungssaal und verlangten die sofortige Wiederherstellung und Unabhängigkeit des alten bündnerischen Freistaates und die Wiedererobерung der Untertanenlande.

In dieser Lage bekam es der Grosses Rat endgültig mit der Angst zu tun und gab innert weniger Minuten nach. Mit grosser Mehrheit wurde der sofortige Austritt aus der Schweiz und die volle staatliche Unabhängigkeit sowie Verhandlungen über die Wiedereingliederung des Veltins beschlossen. Diese Beschlüsse lösten draussen in der Halle und auf den Strassen riesigen Jubel aus, die Menge zog zum Regierungsbau an der Reichsgasse



und riss dort das neue Kantonswappen herunter, trug es im Triumph durch die Gassen und zerstörte es schliesslich.

Österreichische Oberherrschaft

Die Geschichte nahm dann allerdings einen völlig anderen Verlauf, weil die konservative Vormacht Österreich ihre schützende Hand von den Putschisten abzog. Wien hatte nämlich schon seit geraumer Zeit selbst die ehemals südbündnerischen Gebiete im Auge, die dann ab 1815 als Teile des lombardo-venezianischen Königreichs tatsäcliche für lange Jahre unter österreichische Oberherrschaft kamen. Der Putsch in Chur brach denn auch sofort zusammen, als der österreichische Botschafter in Chur eine Mitteilung verlas, dass Österreich das Vorgehen der Putschisten nicht unterstützt.

Bezeichnenderweise haben all diese dramatischen Vorgänge in den offiziellen Akten kaum Spuren hinterlassen. Die Protokolle des Bündner Grossen Rates der Jahre 1813/14, die im Staatsarchiv aufbewahrt werden, füllen zwar einen riesigen Foliant, doch über den in der ersten Phase geglückten Umsturzversuch vom 4. Januar 1814 findet sich nur ein einziger Satz: «Während dieser Deliberationen (Beratungen) hatten sich von etwelchen wenigen Gemeinden mehrere Hundert Landleute vor dem Sitzungssaal eingefunden». Kommentar überflüssig. HANSMARTIN SCHMID